

# Intervention und Lebenswelt – Theoretisch-geschichtsdidaktische Perspektiven

## Geschichtsdidaktik empirisch light

---

Wissenschaftliche Onlinetagung am 3. September 2020 zum Thema  
«geschichtsdidaktisch intervenieren»

**Univ.-Prof. Dr. Martin Lücke**  
Freie Universität Berlin

Friedrich-Meinecke-Institut  
Arbeitsbereich Didaktik der Geschichte



## Konferenzankündigung

„Geschichtsdidaktik beschäftigt sich mit der Frage, wie Lehr-Lern-Prozesse in Schulen, Hochschulen und außerschulischen Orten gestaltet werden können, damit Lernende vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen (z. B. Migration, Inklusion, Digitalisierung, politische Polarisierungen), historisch denken lernen, um gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen zu bewältigen. [...]

Der Begriff der Intervention wird [...] breit gefasst und umfasst Interventionsmassnahmen mit Schüler\_innen als auch bei (angehenden) Geschichtslehrpersonen und weiteren professionellen Geschichtsvermittler\_innen.“

[Es sollen] „die theoretischen Voraussetzungen, normativen Zulässigkeiten, empirischen Erhebungsmöglichkeiten und pragmatischen Gestaltungen von Interventionen in Geschichte thematisiert werden.“

**(gde20: Geschichtsdidaktisch intervenieren. In: H-Soz-Kult, 23.10.2019)**

## Konferenzankündigung

„Geschichtsdidaktik beschäftigt sich mit der Frage, wie Lehr-Lern-Prozesse in Schulen, Hochschulen und außerschulischen Orten gestaltet werden können, damit Lernende vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen (z. B. Migration, Inklusion, Digitalisierung, politische Polarisierungen), historisch denken lernen, um gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen zu bewältigen. [...]

Der Begriff der Intervention wird [...] breit gefasst und umfasst Interventionsmassnahmen mit Schüler\_innen als auch bei (angehenden) Geschichtslehrpersonen und weiteren professionellen Geschichtsvermittler\_innen.“

[Es sollen] „die theoretischen Voraussetzungen, normativen Zulässigkeiten, empirischen Erhebungsmöglichkeiten und pragmatischen Gestaltungen von Interventionen in Geschichte thematisiert werden.“

(gde20: Geschichtsdidaktisch intervenieren. In: H-Soz-Kult, 23.10.2019)

## Erwartungshaltungen in der Geschichts- und Erinnerungskultur

„Was an uns herangetragen wird, (...) und zwar immer mehr und was wir nicht leisten können, ist aus Nazis gute Menschen zu machen. Das können wir nicht. Das wollen wir nicht. Das ist eine Instrumentalisierung dieser Orte. Wir sind keine antifaschistischen Waschmaschinen.“ (B1: 10)

„Alle Geflüchteten müssen mal in die KZs, weil dann wird ihnen der Antisemitismus ausgetrieben. Ja und jedes AfD-Mitglied, eigentlich dürfen die auf keinen Fall kommen oder nein, eigentlich sollten sie ja doch kommen, weil dann lernen sie ja, wie sie die richtige Einstellung und/ das macht mich echt fertig, das ist so, als wäre es so immer noch das Allheilmittel. Wo ich denke, was soll das?“ (B2: 32)

**(Cornelia Chmiel: „Wir sind hier keine antifaschistischen Waschmaschinen.“ Geschichtskultureller Wandel und Historisches Lernen in der Migrationsgesellschaft aus Sicht pädagogischer Mitarbeiter\*innen an Gedenkstätten, FU Berlin, Masterarbeit 2019)**

## Intervention und Kernfragen der Interventionsforschung

„Intervention ist im Prinzip jede *gezielte* Veränderung, jeder *gezielte* Eingriff in ein System.“ (S. 18)

(Leutner, Detlev: Perspektiven pädagogischer Interventionsforschung.  
In: Severing, Eckart; Weiss, Reinhold (Hrsg.): Qualitätsentwicklung in der Berufsbildungsforschung.  
Bonn 2013, S. 17-28 )

### Kernfragen der Interventionsforschung:

- Was wirkt wie? (Fragen der Effektivität und Effizienz)
- Wo und wie soll warum welche Wirkung erzielt werden? (Fragen der Gesellschaftlichkeit und der Normativität)

## Intervention und Kernfragen der Interventionsforschung

„Pädagogische Interventionsforschung kann zum einen die Gestalt von Grundlagenforschung annehmen, bei der in erster Linie ein allgemeines Erkenntnisinteresse vorherrscht [... ] (Betreibt man Interventionsforschung aus solch einem allgemeinen Erkenntnisinteresse heraus, dann erarbeitet man die wissenschaftlichen Grundlagen für erfolgreiche pädagogische Interventionen.

[...]

**(Leutner, Detlev: Perspektiven pädagogischer Interventionsforschung.**

**In: Severing, Eckart; Weiss, Reinhold (Hrsg.): Qualitätsentwicklung in der Berufsbildungsforschung. Bonn 2013, S. 17-28 )**

## Intervention und Kernfragen der Interventionsforschung

Pädagogische Interventionsforschung kann zum anderen unmittelbar aus der Perspektive angewandter Forschung betrieben werden, was wohl der häufigere Fall sein dürfte. Dabei geht es in erster Linie nicht um Grundlagenorientierung, sondern um Handlungsorientierung im Sinne einer direkten Verbesserung der pädagogischen Praxis, [...] Bei angewandter Interventionsforschung geht es in aller Regel nicht nur um Fragen der Effektivität („In welchem Ausmaß wird das Ziel der Maßnahme erreicht?“), sondern häufig auch um Fragen der Effizienz („Mit welchem Aufwand – Zeit, Geld, sonstige Ressourcen, unerwünschte Nebenwirkungen – wird das Ziel der Maßnahme erreicht?“)

**(Leutner, Detlev: Perspektiven pädagogischer Interventionsforschung.**

**In: Severing, Eckart; Weiss, Reinhold (Hrsg.): Qualitätsentwicklung in der Berufsbildungsforschung. Bonn 2013, S. 17-28 )**

## Gliederung des Vortrags

- 1) „...keine antifaschistischen Waschmaschinen“: kurze Einführung
- 2) Geschichte als Intervention in Lebenswelt
- 3) Gesellschaftliche Entwicklungen und normative Zulässigkeiten:
  - Kultur
  - Gesellschaft
  - Persönlichkeit



## **Geschichte als Orientierungsfaktor in der Lebenspraxis**

„Alles historische Denken entspringt dem Bedürfnis handelnder und leidender Menschen, sich im zeitlichen Wandel ihrer Welt und ihrer selbst zurechtzufinden (...), ist (...) nicht nur ein Orientierungsfaktor der menschlichen Lebenspraxis, sondern auch ein Faktor menschlicher Selbstbestimmung (...)

Mit ihm sagen Menschen (...) aus, wer sie selbst in den handelnd betriebenen und leidend erfahrenen zeitlichen Veränderungen ihrer Welt sind und bleiben wollen.“

**(Friedrich Jaeger/ Jörn Rüsen: Geschichte des Historismus. Eine Einführung, München: C.H. Beck 1992, S. 43-44)**

## Bandbreite möglicher pädagogischer Interventionen

„Die Bandbreite möglicher pädagogischer Interventionen ist nahezu unermesslich: Sie reicht von Maßnahmen, die auf der Mikro-Ebene des Individuums ansetzen (z. B. an kognitiven, motivationalen und/oder sozial-emotionalen Aspekten des Lernens und der Sozialisation), bis hin zu solchen Maßnahmen, die auf der Meso-Ebene von Schulklassen, Schulen oder Institutionen angesiedelt sind (z.B. Einführung von Gesundheitsprogrammen oder systematischen Fortbildungsstrukturen für Lehrkräfte) oder gar auf der Makro-Ebene des Schul- und Erziehungssystems stattfinden (z.B. Einführung von Bildungsstandards und landes- oder bundesweites Bildungsmonitoring)“

(Leutner, Detlev: Perspektiven pädagogischer Interventionsforschung. In: Severing, Eckart; Weiss, Reinhold (Hrsg.): Qualitätsentwicklung in der Berufsbildungsforschung. Bonn 2013, S. 17-28, hier S. 19)

## Historisches Denken als Intervention

Historisches Denken interveniert in Lebenswelt, indem es durch ein Verknüpfen von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft Lebenswelt als grundsätzlich veränderbar entwirft und *bestimmte* Interventionsmöglichkeiten in dieser Lebenswelt denkbar macht.

## Lebenswelt nach Jürgen Habermas:

- Kultur nenne ich den Wissensvorrat, aus dem sich die Kommunikationsteilnehmer, indem sie sich über etwas in einer Welt verständigen, mit Interpretationen versorgen.
- Gesellschaft nenne ich die legitimen Ordnungen, über die die Kommunikationsteilnehmer ihre Zugehörigkeit zu sozialen Gruppen regeln und damit Solidarität sichern.
- Unter Persönlichkeit verstehe ich die Kompetenzen, die ein Subjekt sprach- und handlungsfähig machen, also instandsetzen, an Verständigungsprozessen teilzunehmen und dabei die eigene Identität zu behaupten.

(Jürgen Habermas: *Theorie des kommunikativen Handelns*, Band 2, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 209)

## Lebenswelt nach Jürgen Habermas:

- Kultur nenne ich den Wissensvorrat, aus dem sich die Kommunikationsteilnehmer, indem sie sich **über etwas in einer Welt verständigen, mit Interpretationen versorgen**.
- Gesellschaft nenne ich die legitimen Ordnungen, über die die Kommunikationsteilnehmer ihre Zugehörigkeit zu sozialen Gruppen regeln und damit **Solidarität sichern**.
- Unter Persönlichkeit verstehe ich die Kompetenzen, die ein Subjekt sprach- und handlungsfähig machen, also **instandsetzen**, an Verständigungsprozessen teilzunehmen und dabei **die eigene Identität zu behaupten**.

(Jürgen Habermas: *Theorie des kommunikativen Handelns*, Band 2, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 209)

## Intervention und Kernfragen der Interventionsforschung

„Intervention ist im Prinzip jede *gezielte* Veränderung, jeder *gezielte* Eingriff in ein System.“ (S. 18)

(Leutner, Detlev: Perspektiven pädagogischer Interventionsforschung.  
In: Severing, Eckart; Weiss, Reinhold (Hrsg.): Qualitätsentwicklung in der Berufsbildungsforschung.  
Bonn 2013, S. 17-28 )

### Kernfragen der Interventionsforschung:

- Was wirkt wie? (Fragen der Effektivität und Effizienz)
- Wo und wie soll warum welche Wirkung erzielt werden? (Fragen der Gesellschaftlichkeit und der Normativität)

## Gesellschaftliche Entwicklungen und normative Zulässigkeiten

- Kultur nenne ich den Wissensvorrat, aus dem sich die Kommunikationsteilnehmer, indem sie sich **über etwas in einer Welt verständigen, mit Interpretationen versorgen.**
  - a) *Was ist hier eine konkrete Intervention im Sinne einer historischen Intervention in Lebenswelt?*
  - b) *Was sind aktuelle Herausforderungen für historische Interventionen und was sind normative Grenzen?*
  - c) *Was sind dann im Sinne der Kernfragen konkrete Forschungsinteressen?*

## Gesellschaftliche Entwicklungen und normative Zulässigkeiten

- **Gesellschaft** nenne ich die legitimen Ordnungen, über die die Kommunikationsteilnehmer ihre Zugehörigkeit zu sozialen Gruppen regeln und damit **Solidarität sichern**.
- a) *Was ist hier eine konkrete Intervention im Sinne einer historischen Intervention in Lebenswelt?*
- b) *Was sind aktuelle Herausforderungen für historische Interventionen und was sind normative Grenzen?*
- c) *Was sind dann im Sinne der Kernfragen konkrete Forschungsinteressen?*



## Gesellschaftliche Entwicklungen und normative Zulässigkeiten

- Unter Persönlichkeit verstehe ich die Kompetenzen, die ein Subjekt sprach- und handlungsfähig machen, also **instandsetzen**, an Verständigungsprozessen teilzunehmen und dabei **die eigene Identität zu behaupten**.
  - a) *Was ist hier eine konkrete Intervention im Sinne einer historischen Intervention in Lebenswelt?*
  - b) *Was sind aktuelle Herausforderungen für historische Interventionen und was sind normative Grenzen?*
  - c) *Was sind dann im Sinne der Kernfragen konkrete Forschungsinteressen?*

# Intervention und Lebenswelt – Theoretisch-geschichtsdidaktische Perspektiven

## Geschichtsdidaktik empirisch light

---

Wissenschaftliche Onlinetagung am 3. September 2020 zum Thema  
«geschichtsdidaktisch intervenieren»

**Univ.-Prof. Dr. Martin Lücke**  
Freie Universität Berlin

Friedrich-Meinecke-Institut  
Arbeitsbereich Didaktik der Geschichte

